

NORMA JEANE BAKER VON TROJA

Anne Carson

Norma Jeane Baker von Troja

Eine Version von Euripides' *Helena*

Aus dem amerikanischen Englisch
von Marie Luise Knott



Matthes & Seitz Berlin

Der Trojanische Krieg ist ein zentrales Ereignis der griechischen Mythologie. Er bricht aus, weil Paris, ein Prinz aus Troja, sich nach Sparta begibt und die schöne Helena raubt, die Frau des Menelaos und Königin von Sparta. Mit einem Heer von Griechen bricht Menelaos auf, um Helena zurückzuerobern. Nach mehreren Kriegsjahren gelingt es ihnen schließlich, Troja einzunehmen, Menelaos kehrt mit seiner Frau Helena nach Sparta zurück. Wie alle Legenden wurde auch die vom Trojanischen Krieg über die Jahrhunderte wieder und wieder erzählt, variiert und übersetzt. In manchen Versionen wird Helena nicht geraubt, sondern verführt und begibt sich aus freien Stücken nach Troja.

Anders bei Euripides. In seiner 412 v. Chr. erstmals aufgeführten Tragödie entführt Paris nicht die tatsächliche Helena nach Troja, sondern ein »Eidolon« von Helena, das die Götter angefertigt und ihm untergeschoben haben – ein »lebend Gebilde aus Ätherstoff geschaffen und mir völlig gleich«, wie Helena bei Euripides erläutert, eine Wolke, wie es an anderer Stelle heißt, während sich die tatsächliche Helena in Ägypten bei dem Herrscher Proteus versteckt hält, wo ihr Menelaos am Ende des Stücks wiederbegegnet. Nach Euripides ist die Frau, die Paris an seiner Seite wähnt, also ein Simulacrum, und die Spartaner folglich wegen einer Täuschung in den Krieg gezogen. Menelaos kann nicht ertragen, dass er einer Chimäre aufgesessen ist, und wendet sich von der wirklichen Helena ab mit dem Satz: »Der Last der dortigen Leiden glaub ich mehr als dir.« So behält die Täuschung auch nach der Ent-Täuschung Gewalt über ihn.

In Anne Carsons Theaterstück ist Helena in einer Person sie selbst und Norma Jeane Baker. Und Menelaos ist in einer Person auch Arthur Miller, der eine Zeit lang mit Marilyn Monroe verheiratet war. (MLK)

NORMA JEANE BAKER VON TROJA

Auftragsstück für The Shed, New York

Erstaufführung am 9. April 2019,
The Kenneth C. Griffin Theater

SCHAUPLATZ

Troja und Los Angeles

PERSONEN

Norma Jeane Baker

Auftritt NORMA JEANE BAKER.

Auftritt Norma Jeane Baker.

Prolog.

Das ist der Nil und ich bin eine Lügnerin.

Beides ist wahr.

Verwirrt Sie das schon?

Das Stück ist eine Tragödie. Schauen Sie nur,
wie ich es vor Trauer bewahre.

Sicher haben Sie schon vom Trojanischen Krieg gehört
und davon, dass er durch Norma Jeane Baker,
die Hure Trojas, ausgelöst wurde.

Nun, willkommen im PR-Bereich.

Das war alles eine Ente.

Ein Bluff, ein Kniff, ein Schwindel, ein Gimmick,
ein vertrackter Kriegstrick.

In Wahrheit

war es eine Wolke, die nach Troja kam.

Eine Wolke in der Gestalt von Norma Jeane Baker.

Ein Arrangement der Götter, wenn man so will.

Mich flogen sie nach LA. Sperrten mich in eine Suite
im Chateau Marmont.

Und befahlen mir, meine Rolle für *Clash by Night*
zu lernen,

ein Film von Fritz Lang, dem berühmten Regisseur.

Mehr braucht es nicht über ihn.

Die vielen ahnungslosen Krieger hingegen
wurden alle von dieser Wolke gefoppt.

An die tausend Trojaner fielen in Troja.

Es ist mir sehr leid um sie.

Um mich auch.

Kennen Sie die Bezeichnung »Kassengift«?

Wie nur den Namen von Norma Jeane reparieren?

Und wie das alles Arthur erklären?

Meinem Göttergatten Arthur,
dem König von New York und Sparta,

dem lieben ehrenhaften Arthur, der mit einem ganzen
Heer gen Troja zog,
um mich zurück zu erobern.
Schließlich bin ich sein teuerster Besitz – für die Griechen
sind Frauen weniger wert als reines Gold,
aber etwas mehr als Ochsen, Schafe oder Ziegen –
außerdem aber,
und das zählt mehr:
Arthur ist einer dieser Männer, die an Kriege glauben.
Männer, die mitten im Kampfesfeuer
Schulter an Schulter stehen.
Er selbst
im Wappenhelm,
während seine Männer ihn umschwärmen
wie Bienen den Honig.
Tag für Tag dankt Arthur den Göttern,
dass die Präzision ihrer Befehle
der Anarchie seines Herzens Ordnung verleiht.
Eine Wolke?, wird er sagen. Sind wir wegen einer Wol-
ke nach Troja gezogen?
Lebten wir all die Jahre knietief im Tod einer Luftge-
stalt wegen?

Ob er mir das glaubt?

Und ob ich mir das glaube?

Denken Sie nur:

Als die Griechen mit ihren Schiffen in Troja anlandeten,
lag die legendäre Stadt glitzernd vor ihnen, gerade mal
ein Football-Feld entfernt.

Sie brauchten zehn Jahre bis hin.

Tausende blutige T-Shirts blieben am Strand zurück.

Hey, ich brauch einen Drink.

Oder etwas mit Sahne. Muss denken, dringend.

NORMA JEANE sitzt und holt ihr Strickzeug raus.

εἶδωλον ΕΪΔΟΛΟΝ

»Bild, Bildnis, Scheinbild, Nachbildung, Substitut, Idol«

GESCHICHTE DES KRIEGES: LEKTION 1

Manipulieren Sie »die Optik« einer Situation derart, dass die Leute die Nachbildung für das eigentliche Ding halten. Durch geschicktes Manipulieren erhalten Sie eine alternative Version der Fakten, die dann neben den Fakten weiterexistiert, wie die Wolke in der Gestalt einer Frau oder das goldene Hollywood-Idol an Stelle eines maushaarfarbenen Pin-up-Girls aus LA.

FALLSTUDIE: Die russische Armee benutzt mittlerweile Lockwaffen nach Euripideischem Design – lebensgroße Panzer, MIG-31-Kampfflugzeuge und Raketenwerfer, alle aus aufblasbarem Plastik. Beliefert wird das Verteidigungsministerium von einer Firma für Heißluftballons.

NACHWIRKUNGEN: Sollte es ethische Einwände geben, weisen Sie darauf hin, dass noch jeder Krieg sich der Mittel von Tarnung, Camouflage und Spionage bediente. Argumentieren Sie: Solche Waffenattrappen, die im Nu auf- und wieder abgeblasen werden können, sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Sprechen Sie nicht von »Täuschungsmanövern« oder Verschleierung oder Betrug. Verwenden Sie stattdessen den spielerischen und klangvollen russischen Begriff *maskirovka*: Maskerade.

ANWENDUNGEN (spezifisch): Schieben Sie Helena kurz die Maske zur Seite, wenn sie Ihnen Tequila in den Mund spucken will.

ANWENDUNGEN (generell): Vertrauen Sie Euripides. Vertrauen Sie Helena. Sie kam nie nach Troja. Marilyn war eine echte Blondine. Und wir kommen alle in den Himmel, wenn wir tot sind. Wie sagte Marilyn: »Behalte den Ballon und mach dir keinen Kopf.«



NORMA JEANE strickt weiter.

Episode Eins.

Ein griechischer Seefahrer tritt auf, der aus Troja kommend den Rückweg sucht.

Seefahrer sieht mich, macht diesen hier (Stielaugen).

Sagt, es sei unglaublich, wie sehr ich *ihr* ähnele.

Sagt, er hätte nie geglaubt, noch mal Titten wie diese zu sehen.

Wie diese *hier*. Nie geglaubt.

Dann lässt er eine Tirade los gegen Norma Jeane Baker, die Hure Trojas -

diese Massenvernichtungswaffe in Frauengestalt.

Spuckt sie an. Verflucht sie.

Fleht zu den Göttern: Bespuckt sie!

Und so fort.

Ich lass ihn alles loswerden.

Dann frag ich nach seiner Familie

(wo die Wut normalerweise herkommt).

Wie sich herausstellt, hat sich sein Bruder in Troja um-
gebracht

und ihr Vater gibt jetzt *ihm* die Schuld.

Komm mir nur ja nicht allein nach Hause, sagte Papa.

Und ich dachte bei mir: *Scheiße! Diese Menschen.*

*Immer erfinden sie etwas Neues, um sich gegenseitig
das Herz zu zerreißen.*

Doch dann kamen wir wieder auf Troja zu sprechen

und auf Norma Jeane, die er,

da war er sich sicher, noch am letzten Tag in Troja sah,

wo jemand sie fortschleifte an ihrem Haar,

so eindeutig, wie ich dich jetzt sehe, sagt er.

Wer schleifte sie?, frage ich.

Ihr eigener Ehemann, sagt er, Arthur aus New York
und Sparta.

Und dann erzählt er mir - herzerreißend, wirklich! -,
dass

Arthur vielleicht nicht zurückkehrt.

Gerüchten zufolge

hat Arthur sich mit Norma Jeane auf der Rückfahrt
von Troja verirrt.

Totgesagt.

Wer rettet mich denn jetzt vor Fritz Lang?

Abgang NORMA JEANE.

τραῦμα TRAÛMA

»Wunde«

GESCHICHTE DES KRIEGES: LEKTION 2

Krieg bringt zwei Arten von Menschen hervor: die, welche ihn überleben, und die, welche ihn nicht überleben.

Beide tragen Wunden davon.

VOM WANDEL DER AUFFASSUNGEN: Der klassische Katalog der Kriegsverwundungen bei Homer umfasste Verletzungen an Augapfel, Nase, Gaumen, Stirn, Kehle, Schlüsselbein, Schädelplatte, Genick, Oberarm, Unterarm, Herz, Lunge, Leber, Milz, Oberschenkel, Knie, Schienbein, Ferse, Sprunggelenk. Bleibende seelische Schädigungen, das wichtigste Thema moderner Kriegsforschung, beschäftigten den Dichter der Antike offensichtlich nicht.

KONTINUITÄTEN: Dabei zeigt uns Homer in Achill eine Person, die mitten in der Schlacht (*Ilias*) zum Berserker wurde, und in Odysseus eine Person, die nach der Schlacht (*Odyssee*) zum Berserker wurde, und in Helena zeigt Euripides uns eine Heldin, die durch ausgiebiges Zuschauen verrohte.

LEHRMATERIAL: In Euripides' Stück *Helena* beobachten wir, wie Helena ihren Mann Menelaos dabei beobachtet, wie dieser eine ganze Bootsladung unbewaffneter Männer überfällt und abschlachtet. Sie spornt ihn an: »Wo ist der Glanz von Troja? Zeig es diesen Barbaren!«

DISKUSSIONSTHEMEN: Vergleichen Sie den Zustand nach einem Speerstich in die Leber mit dem Zustand seelischer Dunkelheit. Überdenken Sie antike vs. moderne Erfahrungen. Überdenken Sie, welcher der beiden Zustände gemeint ist, wenn die Dichtung von einem »schönen Tod« spricht.

~~~~~

*Auftritt NORMA JEANE.*

Auftritt Norma Jeane als Mr. Truman Capote.

Erster Chorgesang.

Auftritt Chor.

Ich bin mir selbst der Chor.

Ich denke mir meinen Chor als Mr. Truman Capote.

Er war ein guter Freund, der mir die Wahrheit sagte.

Du würdest nie zugeben, wenn du ein Chaos  
angerichtet hast,

sagte er einmal zu mir,

und das war wahr.

Noch immer höre ich seine lustige Kleinmädchen-  
stimme - Truman

hatte eine Stimme, wie wenn ein Negligé

von einer nackten Schulter herabgleitet,  
ein Stückchen nur.

Er hasste alles Melodramatische,  
umso lieber rezitierte er Gedichte, so hochgestochene.  
Das hier handele von mir, sagt er,  
ist von Stevie Smith (und heißt »Persephone«):

*Ich bin Persephone, genau diese:  
Lebte einst sicher in Sizilien  
Spielte mit meinen Gespielinnen.*

*Was hatten wir für eine schöne Zeit.  
Oder etwa nicht? Es heißt, sie war beschissen.  
Ich war erst gut, dann wurde ich gerissen.*

Beginnt er nicht immer so, dieser Mythos, der mit  
»gerissenen Mädchen« endet?

Sie steht auf einer Wiese, pflückt Blumen,  
flieht sich allein ein paar sonnige Stunden.  
Da erscheint ein Mann auf schwarzer Stute,  
da erscheint ein Mann mit schwarzem Hut,  
mit einem schwarzen Brief dazu.

*Willst du nicht meine Königin sein?*

Sie ist 12 oder 13 vielleicht.

Vergewaltigt zu werden  
ist das Schicksal – von Helena,

von Persephone,  
von Norma Jeane,  
von Troja.

Krieg ist der Kontext  
und Götter sind Kerle.

Oh meine Gespielinnen, ihr,  
Sie sagen, ihr seid geboren mit einer Perle.

Wahr ist,

Mädchen zu sein ist nur Beschwernis.

*Da erschien der finstere König mit schwarzem Gespann  
Und es war, als wär das Licht der Sonne nie an.  
Königin sei ich in Hades' Gemach, sagte man.*

*Abgang NORMA JEANE als Mr. Truman Capote.*

Die drei Strophen des Gedichtes »Persephone« von Steve Smith  
übersetzte Uljana Wolf.

Wir danken Thomas Poiss für hilfreiche Hinweise.

Erste Auflage Berlin 2025

Copyright © 2025

MSB Matthes & Seitz Berlin Verlagsgesellschaft mbH  
Großbeerenstraße 57A | 10965 Berlin | Deutschland  
info@matthes-seitz-berlin.de

Copyright der Originalausgabe *Norma Jeane Baker of Troy* © 2019  
by Anne Carson

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die Nutzung des Werks  
für Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG.

Lektorat: Uljana Wolf, Berlin

Umschlaggestaltung unter Verwendung  
einer Collage von Heidi Sill, Berlin.

Satz: Tom Mrazauskas, Berlin

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany

ISBN 978-3-7518-1022-7

www.matthes-seitz-berlin.de